

D a s  
**Handlungs- Kranken- Institut,**  
 vereint  
 mit dem Handlungs- Verpflegungs- Institute.

---

**D**irector: Herr Joseph Schucker, bürgerl. Handelsmann zum silbernen Anker auf dem Graben Nr. 1094, wohnt auf dem Bauernmarkt im Gundelhof Nr. 627 im 4. Stock, die Thür rechts Nr. 45.

**Vice-Director:** Herr Johann Nepomuk Passy, gewesener bürgerl. Handelsmann, wohnt in der Dorotheer- Gasse im Salesianer- Hause Nr. 1108, rückwärts im Hofe im 2. Stock, die Thür Nr. 9.

**Directions- Ausschüsse:** Herr Joseph Weigl, k. k. Mercantil- Rath, und Herr Johann Edler von Bruchman, Director der priv. öster. National- Bank, beyde k. k. Großhändler.

**Directions- Senior:** Herr Ferdinand Wögerer, bürgerl. Handelsmann.

**Directions- Assessoren:** die bürgerl. Herren Handelsleute: Franz Schucker, Germain Trotter, Joseph Reiniß, Aloys Arbesser, Anton Wedl und Augustin Wedl, Joh. Nep. Mayer, dann Herr Aloys Schram, öffentlicher Handlungs- Gesellschafter, Herr J. P. Weber, gewesener Handlungs- Gesellschafter in Cherson, und die Herren Handlungs- Buchhalter Franz Herrmann, Joseph Dreyler, Ferdinand Grammer, Franz Kav. Defner, Jacob Möderl, Franz Bernhard und Joseph Gruber.

Ärzte und Wundärzte: Herr Joseph von Festl, Primar-Arzt, und Herr Joseph Kochi, Secundar-Arzt, Herr Johann Seibert, Primar-Wundarzt und Herr Simon Prziknil, Secundar-Wundarzt, wohnen sämmtlich im k. k. allgemeinen Krankenhause.

Seelsorger: Der hochwürdige Herr Macenz Thaler, sammt vier Herren Corporatoren, welche eben daselbst wohnen.

Das Handlungs-Kranken-Institut befindet sich in der Mervorstadt im k. k. allgemeinen Krankenhause im 2. Hof rechts in einen ganz abgesonderten und eigens dazu von dem hochseligen Kaiser Joseph im Jahre 1784 bestimmten Gebäude. Es wurden allda vom 1. November 1821 bis dahin 1822, 56 Kranke zur Behandlung aufgenommen, wovon 42 genesen, 6 gestorben, und 8 sich noch in der Verpflegung befinden.

Das Handlungs-Verpflegungs-Institut, welches seinen Ursprung dem verstorbenen Herrn Anton Zorzy bürgerl. Handelsmann in Jahre 1795 zu verdanken hat, hat den Endzweck, jene Mitglieder, welche theils ihres hohen Alters, theils anderer Gebrechlichkeit wegen zu ihrem ferneren Broderwerb untauglich geworden sind, mit einem statutenmäßigen Verpflegungsbetrag zu betheilen. Es genießen gegenwärtig 22 Mitglieder darunter 7 Witwen sowohl den Verpflegungsbetrag als auch einen Lebens-Zuschuß. Auch dieß Jahr erfreuten sich diese Institute mehreren wohlthätigen Beyträgen sowohl von ihren Mitgliedern als auch von höheren Standes- und Privatpersonen, die alle hier aufzuführen viel zu umständlich wäre.

Die Direction dankt allen Menschenfreunden sowohl für diese milden Beyträge als auch für den so reichlichen Absatz der im Druck erschienenen am Patronatfest abgehaltenen Predigt.